



Osterappell 2025

Ein Wendepunkt zum Schutz des Christentums in Palästina
Ein dringender Aufruf zu Einheit und Handeln

Christus ist auferstanden!
Lasst Gerechtigkeit und Hoffnung mit ihm auferstehen!

Früh am ersten Tag der Woche, als es noch dunkel war ..."
Johannes 20,1a

Es ist eine dunkle Zeit für die Palästinenser. Während wir uns Ostern nähern, einer Zeit der Erneuerung und Auferstehung, stehen wir palästinensischen Christen an einem Scheideweg – einem, der darüber entscheidet, ob unsere Präsenz in dem Land, in dem Christus geboren, gekreuzigt und auferstanden ist, Bestand haben oder in der Geschichte verblassen wird. Die Bedrohungen, denen wir und alle Palästinenser ausgesetzt sind – Landenteignung, Zwangsumsiedlung, körperliche Übergriffe und gewaltsame Verhaftungen, gezielte Tötungen, Bewegungseinschränkungen, wirtschaftliche strangulierung und politische Marginalisierung – haben einen kritischen Punkt erreicht.

Dennoch wird uns erzählt, dass Maria Magdalena noch im Dunkeln zum Grab kam und feststellte, dass der Stein weggerollt worden war. Wir rufen Sie jetzt auf – Christen und Menschen aller Glaubensrichtungen und guten Willens – uns dabei zu helfen, den Stein der ethnischen Säuberung und des Völkermords wegzurollen, der ohne eine starke und gemeinsame Vision und Maßnahmen den Anfang vom Ende des Christentums im Heiligen Land bedeuten könnte. Wir können und dürfen dies nicht zulassen.

Glücklicherweise werden in diesem Jahr alle christlichen Konfessionen in Palästina gemeinsam Ostern feiern. Diese seltene Gelegenheit der Einheit beim Osterfest darf nicht nur symbolisch sein, sondern muss zu einem Wendepunkt in unserem gemeinsamen Kampf um den Erhalt der christlichen Präsenz im historischen Palästina werden.

Seit Jahrhunderten sind palästinensische Christen die lebendigen Steine und die Hüter des christlichen Glaubens im Heiligen Land. Doch heute schrumpfen unsere Gemeinden unter der grausamen und unerbittlichen israelischen Politik und Praxis, die darauf abzielt, unsere Präsenz auszulöschen. Die Ausweitung der Siedlungen in Bethlehem, die Angriffe auf armenisch-christliches Eigentum in Jerusalem, die Übernahme von Land des griechisch-orthodoxen Patriarchats in Palästina und die umfassenderen Annexionspläne drohen, palästinensische Christen aus ihrer Heimat zu vertreiben.

Christen in Gaza leiden zusammen mit ihren muslimischen Nachbarn weiterhin unter diesem völkermörderischen Krieg, der Tötungen, Verstümmelungen und die Zerstörung ihrer Häuser mit sich bringt, während sogar ihre Gotteshäuser, wie die historische Kirche des Heiligen Porphyrius, beschossen und teilweise zerstört wurden. Darüber hinaus hat die Zerstörung der zivilen Infrastruktur im Gazastreifen, einschließlich des verheerenden Angriffs auf das Baptist Hospital, das Leben unerträglich gemacht. Die Zahl unserer Brüder und Schwestern ist so stark

zurückgegangen, dass die Zukunft des Christentums im Gazastreifen nun in großer Gefahr ist, was die Befürchtung aufkommen lässt, dass die Gemeinschaft bald ganz verschwinden könnte.

Gleichzeitig ermöglichen rechtsgerichtete Christen und globale christlich-zionistische Bewegungen diese Politik, indem sie Israels Verstöße gegen die Rechte der Palästinenser unterstützen. Über 3.000 christlich-zionistische Pastoren aus den USA haben US-Präsident Donald Trump dazu aufgefordert, die israelische Souveränität über das Westjordanland anzuerkennen, wobei sie das Leid aller Palästinenser missachten und unsere Vertreibung vorantreiben. Die Kirche im Westen, insbesondere in den USA, muss diese unheilige Allianz zwischen Glauben und Siedlerkolonialismus aufdecken und in Frage stellen.

Wir übertreiben nicht, wenn wir sagen: Wenn wir jetzt nicht handeln – lokal, national, regional und international –, könnte dies eines der letzten Osterfeste mit einer bedeutenden christlichen Präsenz in Palästina sein.

Aber an jenem ersten Ostermorgen *wurde der Stein weggerollt*. Ostern ist eine Botschaft der Hoffnung, des Sieges über den Tod und des Triumphs der Gerechtigkeit. Das ist unser Evangelium, die Gute-Nachricht: Keine unterdrückerische Macht kann die Wahrheit für immer zum Schweigen bringen.

Wir rufen **alle palästinensischen Christen, alle Palästinenser – Christen und Muslime gleichermaßen – und unsere globalen Verbündeten** auf, dieses Osterfest zu einem Wendepunkt zu machen:

An die Ortskirchen in Palästina

Möge dieses Osterfest der Moment sein, in dem die Einheit der Christen in kollektiven Widerstand umgesetzt wird. Unsere Kirchen müssen bei der Verteidigung unseres Landes, unseres Volkes und unserer Zukunft zusammenstehen. Wir müssen uns gegenseitig unterstützen, um eine weitere Auswanderung zu verhindern und sicherzustellen, dass unsere Kinder und Enkelkinder weiterhin Ostern im Land der Auferstehung feiern können.

An die palästinensische politische Führung

Das Christentum in Palästina sollte ein nationales Anliegen sein, keine konfessionelle Angelegenheit. Der Schutz der christlichen Präsenz bedeutet den Schutz Palästinas selbst. An diesem Osterfest müssen die palästinensischen Politiker ihr Engagement für die nationale Einheit aller Teile der palästinensischen Gesellschaft bekräftigen, sie vollständig in den nationalen Kampf integrieren und ihre Rechte sichern.

An die palästinensische Öffentlichkeit

Palästinensische Christen sind ein untrennbarer Teil des palästinensischen Volkes. Unser Kampf ist der nationale Kampf. An diesem Osterfest sollten wir uns dazu verpflichten, unsere Einheit zu stärken und sicherzustellen, dass sich kein Palästinenser – ob Christ oder Muslim – angesichts von Besatzung, Apartheid und Vertreibung im Stich gelassen fühlt.

An die weltweiten Kirchen und christlichen Organisationen

An diesem Osterfest feiern Sie die Auferstehung Christi. **Aber wie können Sie sich wirklich freuen, wenn das Christentum ausgerechnet im Land der Auferstehung stirbt?** Wir fordern Sie auf, klar Stellung zu beziehen: Lehnen Sie rassistische Theologie ab; stellen Sie den christlichen Zionismus in Frage; verurteilen Sie die Politik und Praktiken Israels, die Palästinenser, einschließlich palästinensischer Christen, unterdrücken; bestehen Sie auf der Durchsetzung internationaler Gesetze und Konventionen zu Menschenrechten; fordern Sie die Rechenschaftspflicht für Kriegsverbrecher; und

verpflichten Sie sich zu konkreten Maßnahmen zum Schutz des Eigentums und der Gemeinden palästinensischer Kirchen.

An die Kirchen in den Vereinigten Staaten

Fordern Sie die US-Regierung, die Waffen, Geheimdienstinformationen, diplomatische Deckung und zunehmende Unterstützung für die Idee der Zwangsumsiedlung von Palästinensern bereitstellt, während Israel weiterhin Palästinenser tötet, in Wort und Tat heraus, und unterstützen Sie die Idee der Zwangsumsiedlung.

An die globale politische Führung

Die Auslöschung der palästinensischen Christen aus dem Heiligen Land ist nicht nur eine religiöse Krise. Es ist eine Frage der politischen Gerechtigkeit. Wir fordern, dass die Regierungen aufhören, Israels Verstöße gegen das Völkerrecht zu ermöglichen, Israel zur Rechenschaft ziehen und sicherstellen, dass Israels rassistische Politik gegen Palästinenser aufhört. Das Recht der Palästinenser auf Selbstbestimmung muss respektiert werden.

An den Vatikan, den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) und andere globale und regionale ökumenische Gremien

Dieses Osterfest muss eine Zeit prophetischer Führung sein. Der Vatikan, der ÖRK und alle christlichen Institutionen müssen ihren Worten Taten folgen lassen. Es muss Druck auf Israel ausgeübt werden, damit es seine Verstöße einstellt, seine Siedlerkolonialbesetzung beendet und sein Apartheidregime beendet. Es müssen ernsthafte Anstrengungen unternommen werden, um die palästinensischen christlichen Gemeinden zu erhalten.

Ein Wort des Dankes an die vielen Kirchen, glaubensbezogenen Institutionen und säkularen Organisationen, die sich erhoben und ihre Stimme erhoben haben. Wir wissen von Ihren Demonstrationen, Protesten, Kontakten mit gewählten Amtsträgern und anderen Bemühungen um Fürsprache und Solidarität und fühlen uns dadurch gestärkt.

*Wir alle stehen heute vor einem versperrten Weg und einer Zukunft, die nur Leid verspricht. Unser Wort an alle unsere christlichen Brüder und Schwestern ist ein Wort der Hoffnung, der Geduld, der Standhaftigkeit und des neuen Handelns für eine bessere Zukunft. Unser Wort ist, dass wir als Christen eine Botschaft verkünden und dies trotz der Dornen, des Blutes und der täglichen Schwierigkeiten auch weiterhin tun werden. Wir setzen unsere Hoffnung in Gott, der uns zu seiner Zeit Erleichterung gewähren wird. Gleichzeitig handeln wir weiterhin im Einklang mit Gott und Gottes Willen, bauen auf, leisten Widerstand gegen das Böse und bringen den Tag der Gerechtigkeit und des Friedens näher. **Kairos-Palästina-Dokument, § 5.1***

Bei Ostern geht es nicht nur um den Sieg Christi über den Tod. Es geht um den Triumph der Wahrheit über die Unterdrückung, der Gerechtigkeit über die Ungerechtigkeit. Lasst uns dafür sorgen, dass dieses Ostern nicht ein Tag der Trauer, sondern der Mobilisierung ist. Möge es der Moment sein, in dem palästinensische Christen und Muslime gemeinsam mit unseren Verbündeten weltweit erklären, dass wir nicht zulassen werden, dass uns unsere Geschichte, unser Glaube und unser Land gestohlen werden.

Lasst uns an diesem Ostern dafür sorgen, dass es nicht das letzte Ostern mit einer lebendigen palästinensischen christlichen Präsenz sein wird.

Christus ist auferstanden! Palästina wird auferstehen!

Ein Gebet für Gründonnerstag

Bitte beten Sie mit uns. [*Eine*r/Alle*]

Gott, wir bringen dir unseren Lobpreis und unsere Bitten dar und vertrauen auch in der Dunkelheit und in unserer Verzweiflung darauf, dass du neues Leben aus dem Alten hervorbringst – in diesem und im nächsten Leben.

Herr
höre unser Gebet

Wir feiern das Leben, die Worte und Taten, den Tod und die Auferstehung deines Sohnes, unseres Erlösers Jesus, durch den du dich offenbarst – deine unerschütterliche Liebe, deinen Willen für uns und für die Welt.

Herr ...
... erhöre unser Gebet.

Allgegenwärtiger Gott, wir sind auf deinen Heiligen Geist angewiesen, der uns mahnt, lehrt und tröstet, der in uns die Gaben des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe weckt und in uns die Früchte der Liebe, der Freude, des Friedens, der Geduld, der Freundlichkeit, der Großzügigkeit, der Treue, der Sanftmut und der Selbstbeherrschung nährt.

Herr
erhöre unser Gebet.

Gib uns den Geist Christi, Gott, der am Vorabend seiner Kreuzigung, im Wissen, dass er von dir kam und zu dir zurückkehrte, niederkniete, um zu dienen, das erlösende Beispiel für uns alle.

Herr
erhöre unser Gebet.

Gib deiner Kirche, o Gott, die Kraft, den Mut und den Willen, Gerechtigkeit zu üben, Barmherzigkeit zu üben und demütig mit dir und unseren Nächsten zu leben.

Herr ...
... erhöre unser Gebet.

Gott der Gerechtigkeit und des Rechts, wir beten für die Machthaber, dass du ihre Herzen und Gedanken den Hoffnungen und Nöten ihres Volkes zuwendest, damit dein Reich auf Erden immer mehr so wird wie im Himmel.

Herr
erhöre unser Gebet.

Für das palästinensische Volk, für unsere Glaubensgeschwister und ihre Nachbarn – Muslime und Juden gleichermaßen – beten wir für ein Ende der Unterdrückung, für den Willen, einen gerechten Frieden zu suchen, und für einen Weg der Versöhnung, auf dem alle Völker des Heiligen Landes gleichberechtigt leben können.

Herr
erhöre unser Gebet.

Ein Gebet für Karfreitag

Pfarrer Dr. Fadi Diab

Rektor der St. Andrew's Episcopal Church in Ramallah
und der St. Peter's Episcopal Church in Birzeit

Himmlicher Vater,

an diesem heiligen Freitag, an dem wir des Todeskampfes und des Todes deines Sohnes Jesus Christus gedenken, denken wir über seine Bereitschaft nach, zu leiden und sein Leben für die Erlösung der Welt zu geben. Angesichts unterdrückerischer und hegemonialer Mächte blieb er deiner Vision treu und verkündete ein Reich der Wahrheit, des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit.

Liebender Vater, mögen die Palästinenser, deren Leid wir mitansehen, Deine Solidarität spüren. Möge die Kraft Deines Kreuzes den Verwundeten Heilung, den Trauernden Trost, den Unruhigen Frieden und den Schutzbedürftigen Sicherheit bringen. Gib uns den Mut, unser Kreuz zu tragen und der Versuchung zu widerstehen, uns der Ungerechtigkeit anzupassen. Führe uns auf einen Weg der Demut und aufopferungsvollen Liebe, indem wir Seine Liebe und Barmherzigkeit verkörpern.

Hilf uns, den unterdrückenden Mächten, die die Schwachen und Armen ausbeuten, standzuhalten. Inspiriere uns, für diejenigen einzutreten, deren Stimmen zum Schweigen gebracht werden, und eine Quelle der Stärke und Hoffnung für diejenigen zu sein, die leiden.

Wir bitten um Deine Führung und Kraft, um in den Fußstapfen Christi zu wandeln und Seine Liebe und Gerechtigkeit in einer Welt zu leben, die Heilung braucht.

Im Namen Jesu, Amen.

Ein Gebet für den Karsamstag

Erzbischof Atallah Hanna

Erzbischof von Sebastia, Griechisch-Orthodoxe Kirche

Wir erheben unsere Gebete vor dem Heiligen Grab an diesem herrlichen Fest der Auferstehung und bitten darum, dass das göttliche Licht, das aus dem Grab der Erlösung scheint, den Verstand und das Gewissen der Herrscher und Mächtigen dieser Welt erleuchten möge, damit sie gerechter und fairer werden und die Unterdrückten, Leidenden und Bedrängten unterstützen.

Unsere Welt braucht heute dringend politische Führer, die edle menschliche, moralische und spirituelle Werte verkörpern. Die Anwesenheit solcher Führer könnte dazu führen, dass Kriege beendet werden und Gerechtigkeit in Palästina, dem Heiligen Land, verwirklicht wird, damit unser palästinensisches Volk endlich die lang ersehnte Freiheit erlangen kann. Dennoch konzentrieren sich unsere Gebete und Bitten in diesen Tagen auf die dringende Bitte, den Völkermord in Gaza zu stoppen – eine Tragödie, die von Menschenhand verursacht wurde und bei der zu unserem tiefen Bedauern unschuldige Menschen kaltblütig und ohne jegliche moralische oder menschliche Zurückhaltung getötet werden.

An diesem herrlichen Fest der Auferstehung bitten wir Gott, wie an jedem Tag und zu jeder Stunde, sich unseres unterdrückten Volkes zu erbarmen, dessen einziger Fehler der Wunsch ist, in Freiheit und Frieden in diesem heiligen Land zu leben.

Als Christen sind wir die Kinder des Einen, der über den Tod triumphierte, der nicht am Kreuz hing, sondern am dritten Tag nach seiner Beerdigung siegreich auferstand. Wir beten, dass auch diese Welt sich über den Tod erheben möge, indem sie die Werte und die Botschaft der glorreichen Auferstehung annimmt, eine Botschaft, von der wir hoffen, dass sie jeden Winkel der Erde erreicht.

Wir beten von ganzem Herzen für ein Ende dieses Krieges. Aber um den Krieg zu beenden, braucht es Führungspersönlichkeiten auf dieser Welt, die die Wahrheit sagen und den Mut und die Integrität besitzen, gerechte und rechtschaffene humanitäre Positionen zu vertreten.

Herr, am Tag Deiner Auferstehung flehen wir Dich an, diese Welt zu verwandeln, in der wir an so vielen Orten zunehmend Grausamkeit und Ungerechtigkeit erleben. Während viele Herrscher und mächtige Persönlichkeiten die Unterdrückung unseres palästinensischen Volkes weiterhin ignorieren.

O Herr, schenke uns Frieden und Gerechtigkeit. Sei unserem unterdrückten Volk eine Stütze und schenke ihm die Freiheit, Würde und den Frieden, nach denen es sich sehnt. Sei eine Quelle des Trostes für die Trauernden, Leidenden und Betrübten in Gaza und in ganz Palästina – denn es sind viele.

Am Fest Deiner Auferstehung bitten wir um Frieden für das Land der Geburt, Menschwerdung, Erlösung und Auferstehung. Unser Land wurde durch Deine Gegenwart in dieser Welt und in diesem heiligen Teil des Universums geheiligt. Dennoch dürstet dieses Land nach Gerechtigkeit und Frieden. Du bist der Gott des Friedens, der Barmherzigkeit und des Mitgefühls. Schenke uns Deinen Frieden. Mache die Zukunft der Kinder dieses Landes heller, denn du bist der Verteidiger der Schwachen, der Leidenden und der Bedrängten.

Christus ist auferstanden! In der Tat, er ist auferstanden!

Wir beten, dass diese Auferstehung eine neue Auferstehung für unser Land und für unser unterdrücktes Volk sein möge.

Herr, erbarme dich.

Ein Gebet für den Ostersonntag
Am Fest der glorreichen Auferstehung des Herrn
Patriarch em Michel Sabbah

Christus ist auferstanden! Ja, er ist auferstanden!

Du, Herr, hast den Tod auf dich genommen, um uns das Leben zu schenken.
Hier in unserem Land hast du die Welt erlöst
und uns mit dir versöhnt.
Hier hast du alle Menschen zu einer Gemeinschaft gemacht.

Aber dieses Land, das du, Herr, geheiligt hast,
ist zu einem Land der Sünde, zu einem Land des Krieges und zu einem Land des Blutes
geworden.

Hier hast du dein Leben für uns alle gegeben, damit wir leben können,
doch die Menschen und die Herrscher dieser Welt,
nah und fern, verhängen den Tod über uns.

Hier werden Häuser zerstört,
Menschen aus ihren Häusern vertrieben, obdachlos gemacht ...
Und doch behaupten einige der mächtigen Unterdrücker,
an dich zu glauben, o Herr.
Aber in deinem Namen töten, zerstören und begehen sie Böses.

Herr, sie wollen uns aus unseren Häusern,
von unseren Feldern, unseren Weinbergen und unseren Olivenhainen vertreiben.

Gott, wir wenden uns an dich!
Du bist der Retter der Unterdrückten, die zu dir schreien

Jesus Christus, der du in Herrlichkeit von den Toten auferstanden bist,
unser Land ist das Land deiner herrlichen Auferstehung,
das Land der neuen Menschheit,
das Land der Versöhnung zwischen den Menschen und Gott.
Hier hast du den Tod besiegt!

O Herr, erneuere unser Land und all seine Menschen.
O Jesus, auferstanden in Herrlichkeit, offenbare deine Herrlichkeit
heute in unserem Land und bei all seinen Bewohnern.

Sende deinen Geist
und erneuere unsere Herzen
und das Antlitz unseres Landes. Amen.

Christus ist auferstanden! In der Tat, er ist auferstanden!

Kommt und seht!

In diesem Geist der Einheit und des Engagements laden Kairos Palestine und alle Christen in Palästina alle Kirchen, christlichen Institutionen und Christen weltweit ein, ihre Solidarität mit den palästinensischen Christen zu zeigen, indem sie Palästina besuchen und ihre Solidarität mit allen Palästinensern zum Ausdruck bringen, die darum kämpfen, auf ihrem Land standhaft zu bleiben.

Die Anwesenheit von Christen, Kirchen und christlichen Organisationen sendet eine klare Botschaft: **Wir dulden die Politik und die Praktiken der Unterdrückung, des Landraubs, der ethnischen Säuberung und des Völkermords durch Israel nicht.** Diese Versammlung ist auch eine Chance für Israelis, zu erkennen, dass ihre Zukunft nicht auf Besatzung und Hegemonie, sondern auf Versöhnung auf der Grundlage von Gerechtigkeit aufgebaut werden kann.

Darüber hinaus laden wir Kirchen und christliche Institutionen weltweit ein, vom 10. bis 15. November an der **Kairos Palestine International Conference** teilzunehmen, als kraftvollen Akt der Solidarität mit der unterdrückten christlichen Gemeinschaft. Die Konferenz wird Solidaritätsreisen in verschiedene Städte beinhalten, darunter einen Tag in Jerusalem, der von Sabeel ausgerichtet wird. In diesen kritischen Zeiten wird Ihre Anwesenheit nicht nur die Stimmen der palästinensischen Christen, die existenziellen Bedrohungen ausgesetzt sind, verstärken, sondern auch das Engagement der globalen Kirche für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung des Christentums im Land seiner Geburt bekräftigen.

„Dies ist ein Aufruf zum entschlossenen Handeln in einer Angelegenheit, von der wir glauben, dass sie die Integrität unseres christlichen Glaubens betrifft.“
[Schrei nach Hoffnung: ein Aufruf zum entschlossenen Handeln](#)

Kairos Palästina fordert Sie dringend auf, Folgendes zu tun:

- Verteilen Sie diesen Aufruf am Palmsonntag oder zu Ostern in Ihren Kirchen, um Ihre Gemeinde über die Situation Ihrer palästinensischen Brüder und Schwestern aufzuklären, die unter israelischer Apartheid und Besatzung leben.
- Teilen Sie diesen Aufruf mit Gemeinden und Diözesen in Ihrem Land.
- Senden Sie Solidaritäts- und Unterstützungsbriefe für Gerechtigkeit in Palästina an die israelischen Botschaften in Ihrem eigenen Land. Siehe https://www.allembassies.com/israeli_embassies.htm.
- „Kommt und seht.“ Wir werden unsere Aufgabe erfüllen, euch die Wahrheit über unsere Realität zu vermitteln, und euch als Pilger – Schwestern und Brüder – empfangen, die zu uns kommen, um zu beten, und eine Botschaft des Friedens, der Liebe und der Versöhnung überbringen. So werdet ihr die Fakten und die Menschen dieses Landes kennenlernen, Palästinenser und Israelis gleichermaßen.
- Ergreifen Sie konkrete Maßnahmen. Unterstützen Sie die Rechte der Palästinenser, indem Sie sich dem Boykott, dem Investitionsentzug und den Sanktionen (BDS) gegen Israel anschließen, bis es das Völkerrecht und die UN-Resolutionen einhält. Unterstützen Sie das Recht von Unternehmen, Staaten und Nationen, Israel als Ausdruck der Meinungsfreiheit zu boykottieren.
- Ausweitung der von der Gemeinschaft geleiteten Lobbyarbeit, die den öffentlichen Druck auf Israel erhöht, sich an das Völkerrecht zu halten. Kirchen, kirchennahe Organisationen und die Zivilgesellschaft, insbesondere Menschenrechtsorganisationen und Rechtsexperten, setzen sich weiterhin für die Untersuchung und Verfolgung israelischer Täter, die internationale Verbrechen begangen haben, und anderer mitschuldiger Personen/Institutionen ein. Förderung der Anwendung universeller Rechtsgrundsätze und bewährter Verfahren zur Förderung solider Mechanismen, die Israel zur Einhaltung des Völkerrechts bringen.
- Förderung der Rechenschaftspflicht von Israelis, die im Verdacht stehen, internationale Verbrechen begangen zu haben, vor nationalen Gerichten. Die Vertragsstaaten der Vierten Genfer Konvention sind gesetzlich verpflichtet, Kriegsverbrecher in ihrem Hoheitsgebiet zu ermitteln und strafrechtlich zu verfolgen.
- Bitte informieren Sie uns über die Art und Weise, wie Sie sich an diesem Osterappell beteiligt haben, indem Sie uns unter dieser E-Mail-Adresse schreiben: kairos@kairospalestine.ps. Kontaktieren Sie uns auch aus anderen Gründen. Unsere Stärke und unser Mut werden durch unsere Kontakte mit Ihnen gestärkt.